

# Neues Kiwanis-Clubjahr

(Imst) Das neue Kiwanis-Clubjahr begann traditionell am Montag, dem 10. Oktober, mit der Amtsübergabe in den Clubräumen des Hotel Schrofenstein in Landeck.



Britta Lorenz, Robert Blank und Renate Zangerl (v. l.) Foto: Kiwanis Landeck-Imst

Kiwanis Landeck-Imst Alt/Neu-Präsident Robert Blank blickte voller Stolz auf das vergangene Amtsjahr zurück und zeigt sich mit der Umsetzung des Mottos seines ersten Amtsjahres „Wachstum durch Öffnung“ zufrieden. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden die ersten vier Frauen in den Klub mit aufgenommen. Die Highlights des kommenden Jahres stellen unter anderem die bereits bekannte und sehr gut angenommene Weihnachtsfeier im FMZ Imst sowie das Golfturnier in Mieming und zahl-

reiche von Clubmitgliedern organisierte Impulsvorträge zu aktuellen Themen wie „Social Media“, „Hospiz- und Palliativarbeit“ und einem Fachvortrag zum Thema der Persönlichkeitsentwicklung dar. Weitere Ideen sind derzeit in der Entwicklung und Vorbereitung. Den Vorstand bilden Präsident Robert Blank, Präsident elect Bernhard Ladner, Sekretär Britta Lorenz, Sekretär elect Renate Zangerl und Schatzmeister Josef Stöckl. Das neue Clubjahr steht unter dem Motto „Unsere Zukunft in ihren Händen“.

# „Ein sehr positiver Abschluss“

## Schicksal eines deutschen Soldaten geklärt

(dgh) Über einen Bericht auf [www.rundschau.at](http://www.rundschau.at) fanden eine deutschstämmige Amerikanerin, deren Vater kurz vor Kriegsende am Fernpass getötet wurde, und ein ehemaliger Luftwaffenhelfer zusammen. Er konnte sie nach 65 Jahren über das tragische Schicksal ihres Vaters aufklären.

Gerold Parth aus Landeck war bis vergangenes Jahr Kurator des Schwarzen Kreuzes im Oberland. Neben der Betreuung von Kriegsgräbern hat er sich auch der Vermisstensuche gewidmet. Als deutsche Kollegen eine Amerikanerin an das Tiroler Schwarze Kreuz verwiesen, wurde er natürlich tätig. Die Frau, in die USA emigrierte Tochter eines deutschen Feldwebels, wollte das Schicksal ihres Vaters ergründen, der Anfang Mai 1945 am „Römersattel“ am Fernpass getötet wurde (die RUNDSCHAU hat berichtet). Auf den diesbezüglichen RUNDSCHAU-Bericht, der auch auf [www.rundschau.at](http://www.rundschau.at) veröffentlicht wurde, meldete sich ein Deutscher, der im Zweiten Weltkrieg Luftwaffenhelfer war. Er möchte anonym bleiben, konnte aber wesentlich zur Aufklärung des Todes von Feldwebel Z. beitragen – er war dabei. Seine Kompanie war seit dem 30. April 1945 am Fernpass stationiert, verteidigte den Pass gegen die Amerikaner. Am 2. Mai um 5 Uhr schließlich fiel in unmittelbarer Nähe ein Schuss: Ein Wachposten hatte geschossen, nachdem ein Herankommender nicht auf die Parole geantwortet hatte. Später erkannte man: Am Steilhang lag ein Toter. Es war Feldwebel Z. Es war sozusagen ein Unfall; keiner konnte ahnen,

dass Z. im Schutze der Dunkelheit die Lage zwischen den Fronten erkundet hat. Zudem war es dunkel, und es herrschte aufgrund des Schneefalls und Nebels schlechte Sicht. Und Feldwebel Z. konnte die Aufforderung, die Parole zu sagen aufgrund des Baulärms (die Amerikaner reparierten die gesprengte Straße) nicht gehört haben.

**BESUCH.** Der damalige Luftwaffenhelfer hat im Internet immer wieder nach „Fernpass 1945“ gesucht – im vergangenen Jahr wurde er auf [www.rundschau.at](http://www.rundschau.at) fündig. Er nahm mit der RUNDSCHAU und Gerold Parth Kontakt auf und konnte der Tochter von Feldwebel Z. die wahre Geschichte des Todes ihres Vaters mitteilen – via E-Mail und Telefon. Am Sonntag vor vergangene Woche besuchte ihn die Tochter von Feldwebel Z. schließlich in Deutschland, sie sprach nochmals über die dramatischen Stunden am Fernpass. Für den ehemaligen Luftwaffenhelfer ist dies ein „sehr positiver Abschluss“. Wohl nicht nur für die Tochter von Feldwebel Z., sondern auch für ihn. Er war damals rund 17 Jahre alt und hat die Tage am „Römersattel“ nicht vergessen. Am Tag des Todes von Feldwebel Z. geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

# „Etwas Größeres“

## Serfaus will Trinkwasserkraftwerk errichten

(dgh) Die Gemeinde Serfaus arbeitet an der Sicherung der Trinkwasserversorgung: Bisher werden 20 Sekundenliter genützt, mit einem Projekt am Komperdell soll diese Menge um 50 Prozent erhöht werden. „Bei Genehmigung werden wir etwas Größeres machen“, berichtet Bgm. Paul Greiter – denn es soll gleichzeitig ein Trinkwasserkraftwerk errichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf geschätzte drei bis vier Millionen Euro. „Eine riesige Aufgabe für die Gemeinde“, kommentiert der Bürgermeister die Summe. Das Projekt ist zur Genehmigung eingereicht, der Baubeginn soll, falls das behördliche O.K. gegeben wird, im nächsten Jahr erfolgen.



Bgm. Paul Greiter: „Nächstes Jahr sollen.“ RS-Foto: A

**ICH SCHENK MIR WOHLFÜHLEN**  
Energie tanken, ausspannen – einfach wohlfühlen im Herbst!

- ABANO MONTEGROTTO** 06.-10.11.  
inkl. Reise im Bus ab REUTTE via LANDECK-BESCHENPASS-VINSCHGAU  
Ausflug Padua, 2 B: Hotel Bologna Terme\*\*\* 5 Tage 4x VP nur € 315,-
- HOTEL AQUA KENNENLERNANGEBOT** 20.-24.11.  
inkl. Komfortbus ab Inntal, Ausflug Padua, Mittagessen am Abreisetag  
Willkommensgetränk, Hotel\*\*\* Abano 5 Tage 4x All Inclusive light € 299,-
- TIROLERWOCHEN HOTEL MILLEPINI\*\*\*\*** 20.-27.11.  
inkl. Galadinner, Tarzibabend mit Wein & Kastanien, 2 Ausflüge  
Reise im Komfortbus, Hotel\*\*\* in Montegrotto 8 Tage 7x VP nur € 549,-
- GENUSSRADELN MONTEGROTTO** 06.-10.11./17.-20.11.  
inkl. Radlie im Komfortbus, geführte Radtouren, Cappuccinopause  
Hotel\*\*\*\* in Montegrotto 4 bzw. 5 Tage / 3x bzw. 4x VP ab € 245,-
- TRÜFFELFEST TOSKANA** 09.-13.11.  
inkl. Stadtführung Lucca, Museum Leonardo da Vinci, Trüffel fest  
Reise im Komfortbus, Hotel\*\*\* in Pisa 5 Tage 4x HP € 399,-

**Idealtours** Telefon 09262 63855 / Valis 0512 303699  
Mobilis Italienbüro Elisabeth Luck 0664 4591 760  
idealtours.at